

PRECIOUS WOODS NEWS

Nachrichten über die Gesellschaft und
ihre Projekte, über Aufforstung und
nachhaltige Tropenwald-Bewirtschaftung



PRECIOUS WOODS

www.preciouswoods.ch

Nr. 2 –August 2002

An unsere Aktionäre und Interessenten

Generalversammlung

Die 11. ordentliche Generalversammlung fand am 17.6. in Zürich-Flughafen statt. 70 Aktionäre vertraten etwas mehr als 60% der Aktienstimmen. Alle statutarischen Traktanden wurden einstimmig gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates verabschiedet. Die Schaffung von 37 Mio CHF neuem genehmigtem Kapital und von 3 Mio CHF neuem bedingtem Kapital wurde mit sehr grossem Mehr beschlossen. Es wurden viele interessante Fragen gestellt und ausführlich beantwortet. Hans Stout zeigte Bilder von der Eröffnung des neuen Messerfurnierwerkes in Itacoatiara und von der 2001 gegründeten Firma Precious Woods Pará, beide in Brasilien. Ted Scheidegger stellte die Umsatz- und Gewinnerwartungen der Precious Woods-Gruppe bis ins Jahr 2005 vor – diese ohne allfällige neue Projekte, die mit dem neu geschaffenen Kapital zusätzlich aufgebaut werden könnten.

Halbjahresresultate und Ausblick: Precious Woods auf Kurs

(in Tausend USD)	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001*)
Bruttoertrag aus Holzverkäufen	2541	2409
Netto Wertzunahme Costa Rica	975	866
Total Bruttoertrag	3516	3275
Erlösminderungen (v.a. Transport)	299	537
Nettoertrag	3217	2738
Herstellkosten	1885	1770
Bruttomarge	1332	968
Allg. und administrative Kosten	1395	852
Operatives Resultat	-63	116
Ausserordentliche Posten (v.a. Umrechnungsdiff.)	-218	17
Verlustanteil Dritte	148	0
Netto Ergebnis	-133	133

*) ohne Precious Woods Pará

Diese Zahlen bedürfen einiger Erklärungen:

- Im Jahr 2001 war Precious Woods Pará in den Halbjahreszahlen noch nicht konsolidiert. Die höheren allgemeinen und administrativen Kosten im laufenden Jahr sind zum grösseren Teil darauf zurückzuführen.
- Precious Woods Amazon hat im abgelaufenen Halbjahr 545 Tsd. USD weniger Umsatz ausgewiesen als im Vorjahr. Der Lagerbestand war Ende Juni um 661 Tsd. USD höher als im Vorjahr, davon der grössere Teil versandbereite Ware, die wegen unterschiedlicher Schifffabfahrtsdaten noch nicht verschifft werden können. Die Verschiffung dieser Bestände wird sich im 2. Semester positiv auswirken.
- Einen grossen Einfluss hat das Geschäft mit den Ramppfählen. Im Vorjahr konnten im ersten Halbjahr für 652 Tsd. USD Ramppfähle ausgeliefert werden, wogegen unser

Hauptkunde 2002 eine spätere Lieferung wünschte. Anfang August wurden jetzt Pfähle im Wert von rund 1'250 Tsd. USD verschifft.

- Precious Woods Pará erwartet für 2002 eine erhebliche Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung dank der FSC-Zertifizierung und Kapazitätsausweitung in der Sägerei. Diese wird sich jedoch ausschliesslich im zweiten Halbjahr auswirken.
- Das im Mai gekaufte Furnierwerk war noch in der voroperativen Phase der Wieder-Inbetriebnahme und wird erst in der zweiten Jahreshälfte Umsätze beisteuern.
- Die Abwertung des brasilianischen Real gegenüber dem US-Dollar ist für Precious Woods grundsätzlich positiv, indem der grosse Kostenblock der operativen Kosten in Brasilien in US-Dollar gerechnet weniger wiegt. Zum 30.6. entstanden in Folge der Abwertung Umrechnungsverluste in Höhe von 169 Tsd. USD, welche das Ergebnis einmalig belasten.

Für das ganze Jahr 2002 erwarten wir nach wie vor eine Umsatz- und Gewinnsteigerung. Die grösste Unbekannte ist naturgemäss das neue Furnierwerk, welches die Produktion eben erst hochgefahren hat. In Costa Rica erwarten wir für das ganze Jahr einen kleinen Rückgang des Gewinnes aus dem Mehrwert der Pflanzungen, da in der Finca Sta. Cecilia grössere Flächen in eine tiefere Wachstumsklasse eingeteilt werden mussten.

Precious Woods Amazon

Das wichtigste Ereignis war der Kauf des Furnierwerkes Carolina in Itacoatiara im Mai 2002, einem grossen Industriekomplex, in welchem in den besten Zeiten über 1000 Mitarbeiter beschäftigt gewesen waren. Die früheren malaiischen Besitzer hatten das Werk vor über einem Jahr geschlossen. Der Hauptgrund dafür waren Versorgungsschwierigkeiten mit Rohmaterial, nachdem der illegale Holzschlag in der Amazonasregion in den letzten Jahren sehr stark zurück gegangen war. Precious Woods kaufte die Firma (zu sehr günstigen Konditionen), um darin Messerfurniere zu produzieren und um die Kleinteilefertigung aus der Sägerei hierher zu verlegen. Die Firma heisst jetzt Precious Woods Industries. Der General Manager von Precious Woods Amazon, Paul Westbrook, war früher Produktions- und Verkaufsleiter von Carolina gewesen. Der neue Chef von Precious Woods Industries, John Carpenter, ist ebenfalls ein ehemaliger Kaderangehöriger.

Sofort nach dem Kauf wurde begonnen, die Messerfurnierproduktion wieder in Betrieb zu nehmen. Viele entlassene Mitarbeiter waren noch immer ohne Stelle gewesen und kamen sehr gerne wieder an ihren früheren Arbeitsplatz zurück. Die Maschinen und Anlagen waren noch funktionstüchtig, da sie seit der Stilllegung wöchentlich einmal in Betrieb gesetzt worden waren. Trotzdem war ein erheblicher Aufwand nötig, bis alles gereinigt, geschliffen, neu bemalt und soweit eingespielt war, dass die kommerzielle Produktion aufgenommen werden konnte. Im Juli war es dann soweit, dass die Qualität der Furniere befriedigte und in grösserem Ausmass Muster hergestellt und verschickt werden konnten. Es ist vorgesehen, vorläufig die Kunden der ehemaligen Firma Carolina zu beliefern und später auch in FSC-sensible Märkte zu exportieren. Unterdessen sind die ersten grösseren Aufträge für Furniere in mehreren Holzarten eingetroffen, welche jetzt produziert werden. Im Mai und Juni wurde zudem die Kleinteilefertigung von der Sägerei in die Räumlichkeiten von Precious Woods Industries verlegt. In der Sägerei waren die räumlichen Verhältnisse immer prekärer geworden. Jetzt konnten die Abläufe optimal gestaltet werden, und es sind auch Platzreserven für die weitere Expansion vorhanden. Der Umzug selber brachte eine gewisse Produktionseinbusse mit sich, ist aber mittel- und langfristig eine sehr gute Lösung. Am 8. Juni fand die feierliche Wiedereröffnung des Furnierwerkes mit viel Politprominenz und Medieninteresse und einem anschliessenden Personalfest statt. Für die Stadt Itacoatiara – die zweitgrösste Stadt des Bundesstaates Amazonas - hat die Wiedereröffnung der Fabrik eine grosse Bedeutung. Während Jahren erlebte Itacoatiara viele Entlassungen in den ehemals grossen Betrieben Carolina und Gethal, was zu einer hohen Arbeitslosigkeit führte.

Im Übrigen arbeitet Precious Woods Amazon planmässig. Die neue Holzernte ist seit Juni voll im Gang. Ende September wird ein Informationszentrum über nachhaltige Forstwirtschaft eröffnet werden. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit ProManejo, einer staatlichen Organisation, welche Gelder zur Erhaltung des Amazonaswaldes verwaltet.

Precious Woods Parà

Precious Woods Parà entwickelt sich gemäss Budget. Im März erhielt die Firma das FSC-Zertifikat. Die erste Holzernte mit voller Kapazität (geplante Erntemenge rund 100'000 m³ gegenüber 24'000 m³ im Vorjahr) hat gut angefangen. Seit Juni wird nur noch FSC-zertifiziertes Holz verarbeitet. Im Sägewerk wurde eine zweite Sägelinie und eine schwere Hobelmaschine installiert, und neben der Sägerei wurde eine Halle für die Kleinteilefertigung gebaut. Der Kauf des neuen Waldes hat sich etwas verzögert, da wir die Risiken betreffend Landtitel und illegale Landnutzer möglichst gering halten wollen. Immerhin wurden jetzt die ersten 30'600 ha Wald gekauft, und der Kauf weiterer Flächen wird intensiv bearbeitet.

Precious Woods Costa Rica

In Santa Cecilia und Peñas Blancas wurden von Mai bis August 300 ha Neupflanzungen angelegt. Damit waren alle freien Flächen von Precious Woods Costa Rica auf dem bisherigen Landbesitz bepflanzt. Angrenzend an die Finca Peñas Blancas konnten jedoch gut 200 ha zusätzliches Land erworben werden, auf dem im August und September weitere gut 100 ha Pflanzungen angelegt werden. Bekanntlich ist ein beträchtlicher Teil unseres Landbesitzes mit Sekundärwäldern überwachsen, die zusammen mit den Baumpflanzungen eine mosaikartige Mischvegetation mit hoher Biodiversität ergeben. Details und Bilder über die einzelnen Fincas finden Sie in unserer Website www.preciouswoods.ch (Stichwort Costa Rica/Interaktive Karte). Im Juni wurden die ersten fünf Container Durchforstungsholz nach Indien exportiert. Der daraus resultierende Ertrag ist noch bescheiden – trotzdem wurde damit ein weiterer Meilenstein erreicht. Ob in den kommenden Jahren weiterhin in Costa Rica oder in einem anderen zentralamerikanischen Land neue Baumpflanzungen angelegt werden, ist gegenwärtig Gegenstand intensiver Abklärungen. Gegen Costa Rica sprechen die in den letzten 10 Jahren stark gestiegenen Landpreise.

Die Wachstumsmessungen ergaben unterschiedliche Resultate: In Garza, Ostional und Peñas Blancas ist das Wachstum mehrheitlich gut. In Rio Tabaco – früher unser Sorgenkind – sind die Bäume deutlich am Aufholen; offensichtlich brauchten sie in der hügeligen, höher gelegenen und etwas trockeneren Gegend länger, bis das Wurzelwerk genügend ausgebildet war. In Santa Cecilia wuchsen die Teakpflanzungen von 1995 bis 1997 mehrheitlich schlecht. Diese waren auf den eher flacheren, zentralen Teilen der ehemaligen Viehfarm angelegt worden, die bis kurz vorher intensiv beweidet und mit Traktoren befahren worden waren. Ab 1998 wurden eher steilere Anteile bepflanzt, die sich während mehrerer Jahre verbuscht hatten. Es scheint, dass die Böden sich hier von der Überweidung besser erholen konnten. Hier ist das Baumwachstum gut bis sehr gut. Wir arbeiten mit verschiedenen Massnahmen daran, das Wachstum in den schlechten Anteilen zu stimulieren.

Auf den ausgewiesenen Gewinn haben die Teakpflanzungen 1995-1997 in Santa Cecilia einen erheblichen Einfluss. Die Teakflächen in Garza, Ostional und Rio Tabaco sind vergleichsweise klein. Die Pochote-Pflanzungen bewerten wir viel tiefer als die Teak-Pflanzungen. Und bei den gut wachsenden, grossflächigen Teakpflanzungen seit 1998 hat das Wachstum noch keinen so starken Einfluss auf die Bewertung, weil sie noch jünger sind. Diese Konstellation wird dazu führen, dass wir für Precious Woods Costa Rica für 2002 einen leicht geringeren Jahresgewinn ausweisen werden. Insgesamt haben wir Anhaltspunkte, dass wir unsere Pflanzungen in Costa Rica eher zu tief bewerten. Wir haben aber im Jahr 2000 ein Mess- und Bewertungssystem installiert, das auf IAS 41 beruht und konsequent angewendet werden soll. Die im Jahr 2002 nicht ausgewiesenen Bewertungsgewinne werden stattdessen in der Zukunft anfallen.

Börsenhandel, Kursentwicklung

Verglichen mit den wichtigen Börsenindizes entwickelte sich die Aktie Precious Woods an der Schweizer Börse sehr gut (Tabelle aus www.swissquote.ch):



Tatsächlich unterscheidet sich Precious Woods in einigen Punkten markant von Gesellschaften, die besonders stark unter der Börsenbaisse gelitten haben:

- In der Bilanz beträgt der Goodwill auch nach dem Kauf von Carolina weniger als ein halbes Prozent der Aktiven.
- Precious Woods arbeitet nach wie vor mit sehr wenig Fremdkapital.
- Die nicht operativ tätigen Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten kein Honorar, sondern nur ein Sitzungsgeld.
- Das leitende Management bezieht verhältnismässig bescheidene Gehälter.

TV-Film über Precious Woods

Am Montag, 26.8.2002 um 19.00 strahlt der Fernsehsender „Arte“ den ersten Teil einer Serie „Mit langem Atem“ aus, in welcher auch Precious Woods mit einem längeren Beitrag porträtiert wird. Die Serie soll aufzeigen, dass seit dem Umweltgipfel in Rio vor zehn Jahren nicht nur Stagnation und Resignation um sich gegriffen haben, sondern der schillernde Begriff der „nachhaltigen Entwicklung“ auch ganz konkret mit Leben gefüllt wurde, und zwar von Menschen, Firmen und Organisationen in allen fünf Kontinenten der Erde. Die Serie soll später auch im WDR, auf 3Sat und in übersetzten Versionen in vielen Ländern der Erde ausgestrahlt werden.

Kontaktanschrift:

Precious Woods (Schweiz) AG
Postfach 2274
CH-8021 Zürich
Tel: + 41 1 245 80 10, Fax: + 41 1 245 80 12
E-mail: office@preciouswoods.ch
www.preciouswoods.ch